



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30. G g, Anno 629.

1629

Wochentliche Ordinari Zeitung/Anno 629.



Haag den 9. Julij.

S Eyder die Spanischen in 800. Mann vor Herzogenbusch gelassen / seyn sie wider nach Boxel vnd Harien in ihre vorige Quartier gezogen / allda sie des Keyß: Succurs erwarten / haben schon Mangel an Prouiande / vnnnd lauffen täglich 80. bis in 100. herüber / es seyn auch Schreiben vom Grafen von Berg an Gubernator in Busch intercipiirt worden / darinn er denselben ermahnt/sich dapffer zuhalten / hette 2. Mittel obhanden / die Statt zu succuriern, deren eines aber schon zu grundt gangen.

Die senigen/so auß der Statt herüber lauffen / berichten / das die Belagerten wegen stetten schiessen vnd wachens nit lang mehr halten können/dann die rotte Khuer sehr regiirt / also das schon in 1500. gestorben/vnd erschlagen worden / haben auch wenig Wasser/auch mangel an Pulser vnnnd Soldaten / dessen aber vngeacht/ wöhren sie sich noch dapffer / haben schon etliche mahl den vnseren die Gallereyen verbrandt / vnd vns auß beeden Fuchter Schansken vil Volcks erschossen / gleichfahls fahren die vnsern noch immer forth/haben die Gallereyen an der grossen Fuchter Schans wol 4. Gebundt lang vmb den Graben gemacht / auch die Soldaten auß fern Hornwerck geschlagen / vnd auß der ContraSchans gefagt/ gleichfahls ist Graf Ernst mit aprochieren bis an Stattgraben/ auch mit einer andern Lini zu der Stattmauren kommen / welches/ weil es ganz Morrast / vnmüglich geschinen / dann die Erden von weittem mit Schüblären gehalt werden muß.

S 8

Den

Den 7. diß/seynd im Läger 2. Dazwen gehenckt worden/welche offte Brieff in die Statt gebracht / auch bey jüngstem anfaß die Spanier in die Statt führen / auch die zwischen Engelen: vnd Creuoyr ligende Prouiande Schiff im brandt stecken wollen/denen die Spanier/wann diser anschlag gerathen/5000. Gulden bärz/ auch jährlich 1500. Gulden versprochen.

Unsere Kriegsschiff haben wider ein Donkircher Schiff mit 26. stück Geschütz erobert. So ist Mitwochs der Peter Hainkin der grossen Kirchen zu Delfte stattlich begraben worden.

Erfurth den II. dito.

Für den Herzog von Friedlandt/ ist biß nach Eisleben / als Schleiffung/Wemming vnnnd Schweinforth Quartier gemacht. Die Kaiß aber / möchte sich noch 14. Tag verweilen / dann Ihr Fürst: Gn: zu Güstraw sich vbel auff befind.

Demnach beedersents Commissarfeinander die Ratification zugestellt/ seyn sie wider von darz verzeist. Künsttigen Mitwoch/ solle alles Volck mit der Artholleria zu Segenbergen ankoffen/ die Edelleuth ziehen wider auff ihre Schlöffer/solche zu reparieren.

Venedig den 13. dito.

Zu Genua ist ein groß Französich Schiff mit Getraidt ankoffen / welches des Saucyers Pragatini so vor Villia Franca den Zohl eingenommen/mit allem Volck zu grundt geschossen.

Zu Mantua befindet sich der Monfor di Toras Subernator vbers Französich Kriegs Volck / mit selbigem Herzog wichtige Sachen zu tractieren / vnnnd weillen der König in Franckreich mit dem Duca di Roan Frid gemacht / also will er auff dem Herbst mit 10000. Mann wider in Italia ziehen / dann sich jede Prouinz seines Königreichs erbotten/ihme 3. Regiment so lang der Krieg wert/ zu vnderhalten / inmassen aller Orthen in Franckreich / auch vom Sauoyer Volck erworben wirdt.

Auß

Auf Graubinden hat man / daß die 3. Orth Gesandte nach
Inspruck geschickt / die Liga mit dem Hauff Oesterreich zu confir-
mieren / vnd heften die Kayf: so in der Graffschafft Cleue gelegen /
die Strass Vallana also erweiteret / daß sie jetzt mit Ross vnd Was-
gen in Mayländischen Stadtkönnen / vnd nit mehr vber den Com-
mersee fahren dörrffen.

Diser Tagen seyn etliche Schiff mit Soldaten auß Dalma-
sien allhero kommen / welche mit 12. stück Geschütz nach Palma
auch 8. Stuck mit allerley Kriegs Runtion nach Verona geführt
worden.

Rohm den 14. ditto.

Montags hat der Spanische Ambassator bey dem Kayf Au-
diens gehabt / welcher den Friden in Italia zuhalten starck sollici-
tiert, mit erbietten / daß sein König neben dem in Franckreich selbs
bey Kayf: May: anhalten wollen / den Duca di Niuers in die Her-
zogthumb Mantua vnd Montferato inuestiren.

Der Vice Re von Neapoli / hat dem Don Tiberio Cassara
auß befehl des Königs in Spania das Gulden Fluß ertheilt. So
seyn zwischen Genua vnnnd Crice etliche Barchen mit Wanders-
leuthen / darunder etliche Dominicaner Mönch / so von hiesigen
pital wider nach Hauff gewolt / von den Meer:aubern gefangen
worden.

Gölln den 15. ditto.

Von Münden hat man / daß des Wangler: Nassaw: vnnnd
Hollstainische Regiment neben 15. Cornet Reutter vber die Elb
kommen / sollen sich mit dem Volck im Berglande conjungieren,
vnd in 18000. starck Herzogenbusch helfen zuentsetzen.

Auß Antorff hat man wider vil Prouianten neben 200000.
Eronen nach dem Spanischen Leger Gesandt / als auch jungst
Graf von Berg 2000. Mann in Busch bringen wollen / hat der
Feindt dessen schon kundtschafft gehabt / vnnnd ein Tag zuuor das

Wasser

Wasser geschwölle / daher vil Soldaten eroffen / vnnnd erschossen:
Wie er auch vnserer Keutterey gewahr worden / vber 100. Schuß
gethon / aber nit mehr als einen Ritmaister vnnnd etlich Soldaten
erschossen. Bey den Todten hat man bey jedem ein Säcklein mit
Pulfer 9. Pfundi schwer gefurden / daher in der Statt grosser
Mangel seyn muß / wie sie dann wider ein Fehrzaichen aufgesteckt.

Den 11. diß / haben die Spanier wider ein versuch auff das
Brederodische Quartier / aber auch vergebens gethon / darauff sich
Graf von Berg gegen demselben Quartier vber / allda der Staa-
den Leger am schwächisten / verschanzt / deßwegen der Prinz von
Oranien solches auch fortificiern last.

Von Paris hat man / das mit dem König vnd Duca di Ro-
an nachfolgende Puncten verglichen worden. Erstlich solle ime Ro-
an 200000. Francken zu ablegung seiner Schulden / sampt einem
jährlichen Einkommen von 15000. Francken geliffert / auch seinen
Brueder dem Monfor Suboise ein Regiment Knecht zu Hollande
vbergeben / vnnnd ihme vom König auch ein jährliche Pension ver-
ordnet werden / man wird auch besagten von Roan in vorigen
Würden setzen / vnnnd ihme seine Güeter restituieren / doch solle er
seine Fortificationes so seythero Anno 1625. erbawt worden / wi-
der einreissen / zu mehrer Versicherung dessen / muß jede Hugonott-
sche Statt / oder vornembste Burger zur Geißel geben / biß alles ins
Werck gericht worden / dargegen versprechen Ihre May: ihnen die
Religion frey zulassen.

Wien den 18. dito.

Mitwochs ist bey Schott Wien ein Wolckenbruch geschehen /
welcher an Kauffmanns Güttern vnnnd Häusern auch Menschen
vnd Viech grossen Schaden gethon. So ist die Newstatt aber-
mahls vber halb abgebrunnen.

